



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Peter Reiß	Oberbürgermeister

Sachbearbeiter/in: Peter Reiß
-------------------------------

**Digitalisierungskonzept der Stadt Schwabach**  
 Anlagen: Digitalisierungsstrategie der Stadt Schwabach

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Personal- und Organisationsausschuss	25.07.2022	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Hauptausschuss	26.07.2022	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	29.07.2022	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Der Einführung des vorliegenden Digitalisierungskonzeptes als künftigen Rahmen von Digitalisierungsmaßnahmen der Stadt Schwabach wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?	Für die Umsetzung der Strategie werden zusätzliche Personalkapazitäten erforderlich. Diese werden zu den Haushaltsberatungen angemeldet.		

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
x Ja, positiv*	Ja*
Ja, negativ*	Nein*
Nein	

\*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## **I. Zusammenfassung**

Die Digitalisierung stellt eine zentrale Entwicklung der aktuellen Zeit dar und umfasst nahezu alle Bereiche unserer Gesellschaft. Auch die öffentlichen Verwaltungen befinden sich in einer digitalen Transformation hin zum digitalisierten Servicedienstleister. Die Digitalisierung der öffentlichen Hand hat in den vergangenen Jahren zudem deutlich Tempo aufgenommen. Das hat ganz wesentliche Gründe: Rechtliche Rahmenbedingungen wie allen voran das Onlinezugangsgesetz, die gestiegene Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt neue Notwendigkeiten, beispielsweise durch die Corona-Pandemie.

Die Schwabacher Stadtverwaltung befindet sich ebenfalls inmitten dieser digitalen Transformation, ist jedoch mit dem bislang erzielten Fortschritt auf einem guten Weg. So erhielt die Stadt erst kürzlich die Auszeichnung „Digitales Amt“. Zahlreiche Prozesse und Leistungen konnten bereits digitalisiert werden, viele weitere aber sollen noch folgen.

Eine Digitalisierungsstrategie stellt hierbei einen nächsten Meilenstein auf der Reise der Stadt Schwabach in eine moderne Digitalstadt dar. Sie soll künftig der Handlungsrahmen sein, der alle Projekte und Vorhaben zu einem Gesamtkonzept integriert – sozusagen ein Kompass zur Digitalisierung für alle Beteiligten in der Stadt Schwabach.

Konkret beschreibt das Konzept die Grundlagen der Digitalisierung und umreißt notwendige sowie denkbare Vorhaben bei der digitalen Infrastruktur, bei E-Government-Prozessen sowie bei Smart-City-Maßnahmen. Zudem geht das Konzept auch auf die Rahmenbedingungen der Digitalisierung ein und legt die verwaltungsinterne Organisation der Digitalisierung fest.

Da die Digitalisierung aufgrund der technischen wie gesellschaftlich-kulturellen Entwicklungen grundsätzlich keinem zeitlich abschließbaren Zustand unterliegen wird, ist die Digitalisierungsstrategie auch in Zukunft beständig fortzuschreiben.

Um die Digitalisierung in Schwabach auf ein gemeinsames Fundament zu stellen, bitte die Verwaltung um die Zustimmung des Stadtrates zur beiliegenden Schwabacher Digitalisierungsstrategie.

## **II. Sachvortrag**

Im Nachfolgenden wird ein kurzer Abriss der wichtigsten Ziele und Inhalte der Digitalisierungsstrategie gegeben. Für weitergehende Inhalte und ausführliche Erläuterungen wird auf die dem Sachvortrag beigefügte Digitalisierungsstrategie verwiesen.

### **1. Aufbau**

- Die Digitalisierungsstrategie der Stadt Schwabach wird bei Fertigstellung (also inklusive Formalia und optischer Aufbereitung) mit rund 35 Seiten sehr kompakt geschrieben sein.
- Das Konzept soll bzgl. Quantität und Komplexität stets lesbar und verständlich bleiben.
- Es wurde ein gesamtstädtischer Ansatz verfolgt. Nicht die Verwaltung alleine steht im Fokus, sondern die gesamte Stadtgesellschaft – Bürgerschaft, Wirtschaft, Verbände, Vereine, etc.
- Das Konzept ist „städtisch“, wurde also ohne externe Berater erarbeitet. Zudem erfolgte es unter dem Aspekt des „Bottom-Up-Prinzips“, die Erarbeitung kam also aus der Mitarbeiterschaft.

## 2. Ziele der Digitalisierungsstrategie

- Digitalisierungsstrategie soll künftig Handlungsrahmen und Kompass zur Digitalisierung für alle Beteiligten in Schwabach sein.
- Digitalisierungsstrategie ist eine strukturierte und kompakte Darstellung, welche zentralen Vorhaben die Stadt Schwabach in den nächsten Jahren umsetzen möchte.  
Ferner soll die Digitalisierungsstrategie auch...
- vergegenwärtigen, dass die Digitalisierung der Gesellschaft eine zentrale Entwicklung der aktuellen Zeit ist, die aufzugreifen ist.
- aufzeigen, welche Chancen und Möglichkeiten die Digitalisierung als zukünftiger Problemlöser im urbanem Umfeld bietet.
- sensibilisieren, dass die Digitalisierung der Verwaltung zu einem tiefgreifenden kulturellen Wandel führen wird – bei Mitarbeitenden, deren Arbeitsalltag großen Veränderungen unterliegen wird; bei BürgerInnen, die sich auf ein zu erwartendes künftiges Leitmotiv „digital first“ einstellen müssen; bei politischen Entscheidern, dass Digitalisierung finanzielle und personelle Ressourcen braucht.
- Ängste nehmen, dass bei digitalem Fortschritt niemand zurückgelassen wird.

## 3. Beteiligung

- Partizipativ und Lebenslagenprinzip: Die Digitalisierungsstrategie ist auf Beteiligung der gesamten Stadtgesellschaft ausgelegt. Erste Beteiligungsformate wurden bereits durchgeführt. Zudem orientiert sie sich am Lebenslagen-Prinzip – digitale Angebote der Stadt müssen Bedürfnissen der BürgerInnen in ihrer konkreten Lebenssituation gerecht werden.
- Die Digitalisierungsstrategie gilt es beständig fortzuschreiben, da auch in Zukunft die Digitalisierung fortlaufend technischen und gesellschaftlich-kulturellen Entwicklungen unterliegen wird → Digitalisierung als Daueraufgabe verstehen.
- Erste Interessengruppenbeteiligung bereits vor Gremienbeschluss erfolgt: Runder Tisch Inklusion, Seniorenrat, Stadtjugendring.
- Weitere Interessengruppenbeteiligung bis Ende 2023 ist geplant, beispielsweise Frauenkommission, Wirtschaftsjuvenen, Integrationsrat, Stadtverband der Turn- und Sportvereine, etc.

## 4. Strategie/Inhalt

- Erläuterung der **Grundlagen** (siehe Digitalisierungsstrategie S. 4-9): Bereithaltung und Ausbau der digitalen und IT-Infrastruktur; Implementierung digitaler Arbeitsabläufe; Aufbau digitaler Kompetenz; IT-Sicherheit der Stadt Schwabach.
- **Digitale Stadtverwaltung** (siehe Digitalisierungsstrategie S. 9-12): E-Akte, E-Rechnung, GIS, Intranet, etc.
- **Digitaler Bürgerservice** (siehe Digitalisierungsstrategie S. 12-15): Digitale Antragsstellung, Bürger-ID, Online-Terminvergabe, Videotermine, E-Payment, E-Signatur, etc.
- **E-Partizipation** (siehe Digitalisierungsstrategie S. 15-17): Stadtportal, Mängel/-Bürgermelder, digitale Partizipation/Bürgerversammlung, etc.

- Bei **Smart-City Handlungsfelder** wurden fünf Bereiche identifiziert, in den Smart-City-Maßnahmen für eine Stadt der Größe Schwabachs einen echten Mehrwert bringen können: Mobilität, Umwelt, Energie, Wohnen und Bauen, Wirtschaft und Tourismus, Smart Society (für die einzelnen konkreten Ideen siehe Digitalisierungsstrategie S. 17-26).

## 5. Rahmenbedingungen und Organisation (siehe Digitalisierungsstrategie S. 26-31)

- **Rechtliche Rahmenbedingungen:** Die für die Stadt Schwabach relevanteste Rechtsvorschrift zur Digitalisierung ist das Onlinezugangsgesetz (OZG). Dieses hat zum Ziel, dass für alle rechtlichen und tatsächlich geeigneten Verwaltungsleistungen aller Verwaltungsebenen bis zum 31. Dezember 2022 ein digitaler Zugang angeboten wird. Für Kommunen setzt das Bayerische E-Government-Gesetz zudem rechtlich verbindliche Vorgaben für die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen.
- **Priorisierung/ Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:** Die Digitalisierung bindet große finanzielle und personelle Ressourcen durch Investitionen in Infrastruktur, Hard- und Software sowie der Änderung von Arbeitsprozessen. Eine Priorisierung bei der Umsetzung der Maßnahmen ist daher dringend geboten. Sie muss dem Prinzip der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sowie der Nutzerzentrierung folgen und unterliegt daher dem Spannungsfeld von *Kosten – Nutzen – Komplexität*.
- **Organisation:** Zur erfolgreichen Realisierung von Digitalisierungsmaßnahmen bedarf es einer klaren und transparenten Organisationsstruktur innerhalb der Stadtverwaltung, welche auf Dauer angelegt ist. Auf Basis eines gemeinsamen Diskurses im Rahmen der Führungskräfte hat sich für die Stadt Schwabach eine auf ihre Bedürfnisse angepasste individuelle Organisationsstruktur zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ergeben. Diese soll sich künftig aus einer Steuerungsgruppe und sogenannten Digitallotsen zusammensetzen.
- **Steuerungsgruppe:** Die Digitalisierungssteuerung und deren Ablauf soll durch eine Steuerungsgruppe als übergeordnete Stelle koordiniert werden. Diese Steuerungsgruppe ist sowohl für die konkrete Zielsetzung, Priorisierung und den Ablaufplan wie auch die gesamte strategische Ausrichtung innerhalb der Digitalisierung zuständig.
- **Digitallotsen:** Bei der Digitalisierung sind nahezu sämtliche Bereiche der Verwaltung betroffen. Demzufolge bedarf es Multiplikatoren innerhalb der Stadtverwaltung, welche die Mitarbeitenden bei der Digitalisierung unterstützen. Diese Aufgabe innerhalb der Organisationsstruktur kommt den neuen Digitallotsinnen bzw. Digitallotsen zu. Diese sind als untergeordnete und dezentrale Organisationseinheiten bei den einzelnen Referaten angegliedert und fungieren als Bindeglied zwischen der Steuerungsgruppe, den einzelnen Ämtern und den weiteren Beteiligten.

## III. Kosten

Für den Beschluss der Strategie selbst fallen zunächst keine Kosten an. Allerdings werden zusätzliche Mittel im Rahmen der IT-Haushaltsmittel und insbesondere personelle Ressourcen zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie erforderlich. Ohne die Absicht, diese Ressourcen bereitzustellen, sind die angestrebten Fortschritte im Bereich der Digitalisierung – ebenso wie die zeitnahe Umsetzung eines vollumfänglich digital zur Verfügung stehenden OZG-Leistungskatalogs – nicht erreichbar.

Im Rahmen der verwaltungsinternen Prüfung ist ein Bedarf von 2,8 NK zusätzlichen Stellen zum Haushalt 2023 als erforderlich zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ermittelt worden. Hierin eingerechnet sind 1,0 NK, die bislang bereits befristet bis zum 31.12.2022 zur Verfügung stehen (0,5 NK OZG-Umsetzung, 0,5 NK GIS-Administration). Darüber hinaus müssen insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit, im Bereich der OZG-Umsetzung und im Bereich der Digitalisierungsumsetzung Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden.

#### **IV. Klimaschutz**

Digitalisierung hat grundsätzlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz. Durch Digitalisierung der Aktenführung, von Workflows sowie der Kommunikation können Ressourcen eingespart werden. In welcher messbaren Quantität und Qualität die Digitalisierung zum Klimaschutz in Schwabach beiträgt, dazu kann derzeit jedoch keine seriöse Aussage getroffen werden. Positive Auswirkungen auf den Klimaschutz werden aller Voraussicht nach ohnehin erst mittel- bis langfristig zur Geltung kommen, da anfangs ein Mehraufwand und zusätzliche Investitionen im Bereich der digitalen Infrastruktur anfallen.